

wir

Waiblingen im Remstal
BÜRGERSCHAFTSSTIFTUNG



Geschäftsbericht 2010

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
A. Präambel der Satzung	1
B. Vorbemerkungen	1
C. Stiftungszweck	2
D. Rechtsgrundlagen	2
E. Organe der Stiftung	2
1. Vorstand	2
2. Stiftungsrat	3
3. Stifterforum	3
F. Einnahmen	4
G. Ausgaben	4
H. Veranstaltungen	4
I. Planungen für 2011	4
J. Erläuterungen	5
1. Stiftungskapital	5
2. Kapitalanlagen	5
3. Planungen 2011 - Einnahmen	5
4. Planungen 2011 - Ausgaben	5
5. Planungen 2011 - Rücklagen	6

A. Präambel der Satzung

Die Waiblinger Bürgerschaftsstiftung ist eine Stiftung von Bürger/-innen für Bürger/-innen, die zur Stärkung von Gemeinsinn und Verantwortung in Waiblingen beiträgt. Sie ist eine gemeinnützige Einrichtung zur Förderung von Bildung und Erziehung, Jugend- und Altenhilfe, Kultur, Kunst- und Denkmalpflege und des Umwelt- und Naturschutzes in Waiblingen.

Die Waiblinger Bürgerschaftsstiftung baut mit den finanziellen Zuwendungen von Stifter/-innen und Spender/-innen einen wirkungsvollen Kapitalstock auf und wird dauerhaft und langfristig zum Wohl der Stadt und ihrer Bürger/-innen tätig.

Aus den Erträgen der Stiftung sollen gemeinnützige Maßnahmen entwickelt und gefördert werden, die geeignet sind,

- bürgerschaftliches Engagement zu unterstützen,
 - die Übernahme von Ehrenämtern zu fördern,
 - Hilfe zur Selbsthilfe zu geben und zu unterstützen
 - zur solidarischen Verantwortung für das Gemeinwohl auf breiter Basis zu motivieren
- und so in Waiblingen eine Kultur des Miteinanders noch stärker zu verwurzeln.

Die Waiblinger Bürgerschaftsstiftung wirkt im Verhältnis zur kommunalen und staatlichen Verwaltung ergänzend bzw. nachrangig und hat deshalb nicht zum Ziel, reguläre kommunale oder staatliche Leistungen zu ersetzen, kann aber auch freiwillige Leistungen der Stadt Waiblingen fördern.

B. Vorbemerkungen

Am 05. Oktober 2004 überreichte Regierungspräsident Dr. Udo Andriof die Gründungsurkunde an den damaligen Vorsitzenden der Stiftung, Dr. Ulrich Gauss.

Die Gemeinnützigkeit der Stiftung wurde wiederholt vom Finanzamt Waiblingen, letztmals mit Freistellungsbescheid vom 05.11.2010, bescheinigt.

2007 wurden Satzungsänderungen zur Genehmigung beim Regierungspräsidium Stuttgart eingereicht. Die geänderte Satzung ging, mit einem Genehmigungsvermerk versehen, im Januar 2008 ein. Seitdem wird die Stiftung unter dem Namen "Waiblinger Bürgerschaftsstiftung" geführt.

C. Stiftungszweck

Zweck der Stiftung ist die Förderung von Projekten und Maßnahmen auf den Gebieten:¹

- Bildung und Erziehung
- Jugend- und Altenhilfe
- Kultur, Kunst- und Denkmalpflege
- Umwelt- und Naturschutz.

Diese Zwecke werden insbesondere verwirklicht durch

- die Förderung und Durchführung von Projekten und Maßnahmen auf den vorgenannten Gebieten,
- die Unterstützung von Institutionen und Einrichtungen gemäß § 58 Nr. 2 AO, die die vorgenannten Zwecke fördern und verfolgen,
- die Vergabe von Preisen, Stipendien, Beihilfen, Zuschüssen oder ähnlichen Zuwendungen auf den jeweiligen vorstehend genannten Gebieten,
- die Förderung der Kooperation auf den vorstehend genannten Gebieten zwischen den Organisationen und Einrichtungen, die ebenfalls solche Zwecke verfolgen,
- die Förderung des öffentlichen Meinungsaustauschs im Bereich der Stiftungszwecke.

D. Rechtsgrundlagen

Der Vorstand der Waiblinger Bürgerschaftsstiftung hat gem. § 6 Abs. 2 der Satzung für jedes Geschäftsjahr einen Wirtschaftsplan aufzustellen, der die Einnahmen und die Ausgaben der Stiftung sowie den Vergleich mit dem Vorjahr aufzeigt.

Gem. § 17 Abs. 4 hat der Vorstand zudem eine Jahresrechnung einschließlich Vermögensübersicht und einen Geschäftsbericht aufzustellen. Jahresrechnung, Geschäftsbericht und Wirtschaftsplan sind dem Stiftungsrat zur Genehmigung vorzulegen.

E. Organe der Stiftung

1. Vorstand

Der Vorstand besteht aus 5 Personen, die durch den Stiftungsrat auf die Dauer von fünf Jahren gewählt werden:

- zwei Bürger/-innen, die sich in besonderer Weise für die oder in der Stadt engagiert haben,
- ein/-e Zustifter/-in
- ein Mitglied des Gemeinderats der Stadt Waiblingen und
- ein Mitglied der Stadtverwaltung der Stadt Waiblingen

Namentlich setzt sich der Vorstand nach der Kommunalwahl 2009 wie folgt zusammen:

- Vorsitzender ist **Hans R. Zeisl** (in der Rolle des Zustifters). Er gehört dem Gremium seit 1. Januar 2007 an. Seine Stellvertreterin ist
- Frau **Barbara Jencio**, die dem Gremium seit 2004 angehört und als Vertreterin der Bürgerschaft im Vorstand ist.
- Ebenfalls für die Bürgerschaft gehört Frau **Monika Schöllhammer** seit 2008 dem Gremium an.
- Herr **Peter Abele** hat zum 17.10.2009 - mit der Wahl durch den Stiftungsrat - sein Amt im Vorstand der Waiblinger Bürgerschaftsstiftung als Vertreter des Gemeinderates angetreten. Mit gleichem Datum ist Frau Dr. Schnabel-Henke aus dem Vorstand ausgeschieden.
- Herr **Martin Staab**, Erster Bürgermeister der Stadt Waiblingen, ist seit 2004 als Vertreter der Stadtverwaltung im Stiftungsvorstand.

2. Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzt sich aus besonders engagierten Bürgerinnen und Bürgern, aus Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderats und des Stifterforums zusammen.

Als Vertreterinnen/Vertreter der Bürgerschaft sind benannt:

- Frau **Sabine Raetzel**, Vorsitzende
- Herr **Hartmut Villinger**, Stellvertreter

Als Vertreter des Gemeinderats sind nach der Kommunalwahl 2009 neu, bzw. wieder auf 5 Jahre benannt:

- Herr **Dr. von Ingo von Pollern**, Stadtrat
- Herr **Siegfried Bubeck**, Stadtrat
- Herr **Klaus Riedel**, Stadtrat

Als Vertreter des Stifterforums sind benannt:

- Herr **Kurt Heer** und
- Herr **Bernd Fischer**

3. Stifterforum

Das Stifterforum setzt sich aus Spender/-innen und Zustifter/-innen zusammen. Die Zugehörigkeit ist nach der Höhe der Zustiftung bzw. Spende gestaffelt:

- 1.000 Euro berechtigen zu einer 3-jährigen,
- 2.500 Euro zu einer 5-jährigen und
- 5.000 Euro zu einer 10-jährigen Mitgliedschaft.
- 10.000 Euro und mehr berechtigen zu einer lebenslangen Mitgliedschaft im Stifterforum.

Zusammenkünfte der Organe

Der Vorstand hat im Jahr 2010 fünf Sitzungen durchgeführt, der Stiftungsrat kam zu einer Sitzung zusammen. Das Stifterforum wurde einmal einberufen.

F. Einnahmen

Von der Stadt Waiblingen wurden im Gründungsjahr 50.000 Euro eingebracht. Zu den Zustiftungen der vergangenen Jahre

26.100,00 Euro im Jahr 2004

11.747,00 Euro im Jahr 2005

10.000,00 Euro im Jahr 2006

8.500,00 Euro im Jahr 2007

46.300,00 Euro im Jahr 2008

12.421,40 Euro im Jahr 2009

kamen in 2010 insgesamt 6.800,00 Euro hinzu

Dadurch erhöhte sich das **Kapital zum 31.12.2010 auf 171.868,40 Euro.**

Es wurden **Zinserträge in Höhe von 5.831,69 Euro** gutgeschrieben.

Die Gesamtsumme der Spenden belief sich auf **2.320,00 Euro.**

G. Ausgaben

Die **Ausgaben** im Jahr 2010 beliefen sich auf **16.804,15 Euro**, die komplett in die Projektförderung liefen.

- Für das stiftungseigene Projekt "Fit für's Leben", das mit der Staufer GHS und der Wolfgang-Zacher-Schule durchgeführt wird, wurden insgesamt 1.744,15 Euro ausgegeben. Im Rahmen dieses Projektes wurde an der Zacher-Schule der Besuch eines Hochseilgartens, eine Streitschlichterausbildung sowie das Projekt „Mädchensachen-Jungensachen“ unterstützt.
- An der Salier Grund- und Hauptschule wurden ein Segelprojekt und ein Projekt gegen Häusliche Gewalt unter dem Titel „Zoff off“ mit insgesamt 1.800,- Euro gefördert.
- Ein Waldprojekt der Friedensschule Neustadt wurde mit 750,- Euro ebenfalls unterstützt.
- Für das 24-Stunden Schwimmen der DLRG wurden wieder 500,- Euro bereitgestellt
- Für Denkmalschutz gingen auch in diesem Jahr 2.500 Euro an die Griechisch-Orthodoxe Kirche zur Renovierung und Neugestaltung der Innenräume der Nikolauskirche
- 2010 hat die Stiftung mit dem Aufbau einer Kompetenzwerkstatt begonnen und dieses Projekt mit 6.010 Euro finanziert.
- Das Wellcome-Projekt des Familienzentrums Waiblingen wurde mit 1.000,- Euro gefördert.
- Das Benefizkonzert des Vereins Sonnenstunden e.V. wurde mit 2.000,- Euro unterstützt.
- Für den Waiblinger Engagementpreis hat die Stiftung mit 500,- Euro den ersten Preis gestellt.

H. Veranstaltungen

In 2010 fanden keine Veranstaltungen der Stiftung statt

I. Planungen für 2011

- Die Griechisch-Orthodoxe Kirche soll gemäß Vorstandsbeschluss im nächsten Jahr abschließend bei der Sanierung der Innenräume der Nikolauskirche mit 2.500,- Euro unterstützt werden,
- Das Projekt „Fit fürs Leben“ mit der Staufer GHS und der Zacher Schule wird fortgeführt
- Das Stiftungseigene Stärkenprojekt, das in 2010 angelaufen ist, wird weitergeführt.
- Das Wellcome Projekt des Familienzentrums wird weitere 2 Jahre mit jeweils 1.000,- Euro unterstützt.

J. Erläuterungen

1. Stiftungskapital

Das Stiftungsvermögen besteht aus dem Gründungskapital in Höhe von 50.000 € zuzüglich Zustiftungen der Jahre 2004 - 2010 in Höhe von 121.868,40 Euro.

Das Stiftungskapital beträgt demnach 171.868,40 Euro.

2. Kapitalanlagen

- Das Gründungskapital wurde im November 2009 zuzüglich 10.000,- Euro in Form eines Sparkassenkapitalbriefes auf 5 Jahre neu angelegt.
- 30.000 Euro wurden im Februar bei der Volksbank Rems eG in Form eines Wachstumssparens auf 5 Jahre neu angelegt.
- weitere 30.000 Euro sind in Form eines Zuwachssparvertrages noch bis 2013 bei der Volksbank angelegt.
- Die Laufzeit eines VR-Anlage-Kontos mit 42.000 Euro wurde um ein Jahr bis Dezember 2011 verlängert.

3. Planungen 2011 - Einnahmen

Der Vorstand strebt 2011 wieder eine Erhöhung des Stiftungskapitals an.

4. Planungen 2011 – Ausgaben

- Ausgaben für das stiftungseigene Projekt "Fit fürs Leben": 2.500,- Euro
- Ausgaben für Denkmalschutz: 2.500,- Euro
- Wellcome-Projekt 1.000,- Euro
- Für den weiteren Aufbau der Kompetenzwerkstatt 5.000 Euro

5. Planungen 2011 - Rücklagen

Nach § 58 Nr. 7a AO können 1/3 des Überschusses aus der Vermögensverwaltung (Zinsen) und 1/10 der zeitnah zu verwendenden Mittel (Spenden und Zustiftungen) dem Stiftungskapital zugeführt werden.